

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0011/2016/AN

Antragsteller: Grüne, Linke/Piraten, SPD, Bunte Linke, CDU

Antragsdatum: 01.02.2016

Federführung:

Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

Sachstand Breitbandversorgung

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	18.02.2016	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	06.04.2016	Ö		
Gemeinderat	28.04.2016	Ö		

Antrag Nr.:

0011/2016/AN

00260041.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0011/2016/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 / Die Grünen



Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 91 466-14
Fax: +49 (6221) 91 466-12

Beate Deckart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Monika Gonser
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 01.02.2016

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Sachstand Breitbandversorgung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Wir beauftragen die Verwaltung, folgende Informationen zu ermitteln:

- 1) Wie steht es um die aktuelle Breitbandverfügbarkeit in Heidelberg?
- 2) Wo gibt es in Heidelberg „weiße Flecken“ und Lücken in der Breitbandversorgung?
- 3) Welche Stelle/Person ist bei der Stadt Heidelberg zuständig für den Ausbau der Breitbandversorgung?
- 4) Wie wird bei der Entwicklung und dem Bau von neuen Gewerbe- und Wohngebiete gewährleistet, dass diese mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüsse versorgt sind?
- 5) Wie stellen die Stadt Heidelberg und die Heidelberger Stadtwerke sicher, dass im gesamten Stadtgebiet für eine freie Anbieterwahlmöglichkeit bei der Breitbandversorgung gesorgt wird, um den Missbrauch der Monopolstellung eines Telekommunikations- und Internetdiensteanbietern zu verhindern?

Begründung:

Die Bedeutung einer flächendeckenden Breitbandversorgung für Kommunen steht außer Zweifel. Schnelles Internet zählt heute für viele Unternehmen und private Haushalte zu den wichtigsten Standortfaktoren. Breitband-Internet sorgt für wirtschaftliches Wachstum sowie neue Arbeitsplätze.

Daher muss die Stadt Heidelberg für einen flächendeckenden und zügigen Ausbau der Breitbandversorgung sorgen und bestehende Lücken in der Breitbandversorgung schließen. Zudem muss bei der Entwicklung und dem Bau von neuen Gewerbe- und Wohngebiete gewährleistet sein, dass diese mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen versorgt sind. Hierbei ist wichtig, dass eine freie Anbieterwahlmöglichkeit bei der Breitbandversorgung gesichert ist, um den Missbrauch der Monopolstellung eines Telekommunikations- und Internetdienstanbietern zu verhindern.

Nur wenn der Gemeinderat über den aktuellen Sachstand der Breitbandversorgung in Heidelberg ausführlich informiert ist, können die Stadträt*innen notwendigen Handlungsbedarf erkennen und entsprechende Schlüsse daraus ziehen.

**gezeichnet Grüne-Fraktion,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Die Linke/Piraten,
gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Hildegard Stolz, Bunte Linke,
gezeichnet CDU-Fraktion**